

Geschäftliche Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **11 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Allgemeine Consumverein beider Basel verzeichnet im vergangenen Jahre wieder eine Umsatzsteigerung um zirka Fr. 90,000 auf total Fr. 52,910,000 und kann eine Rückvergütung von 9 % ausrichten.

Ein allgemeiner «Deutscher Bauvereinstag» findet vom 21. Mai bis zum 3. Juni, veranstaltet vom Hauptverband Deutscher Wohnungsunternehmungen («Baugenossenschaften» usw.), in Duisburg statt. Eine Sonderausstellung ist damit verbunden, die vor allem zeigen soll, was gesundes Siedeln bedeutet, ferner eine weitere Ausstellung («Heimat und Heim»).

Sieben Bausparkassen (Kreditkassen mit Wartezeit) sind laut Mitteilung des betr. Eidgenössischen Aufsichtsamtes gegenwärtig noch in der Schweiz tätig, zwei mussten im Jahre 1936 in Liquidation treten. Die neun Kassen verzeichnen total 19,107 Verträge mit 14,189 Kreditnehmern und einer Totalsumme von Fr. 304,736,300. Ausbezahlt sind von dieser Summe rund 50 Millionen Franken, rund Fr. 146,000,000 «warten» auf Zuteilung, da die betreffenden Kreditnehmer die Mindestleistung erreicht haben. Die älteren Kassen verzeichnen ungefähr 16–19 % Zugewinne, 34–72 % mit erreichter Mindestleistung und den Rest als eigentliche «Weitersparer». Einzelne Kassen mussten zu dem Mittel der Zwischenkredite greifen, um ihre Kreditnehmer nicht allzu lange warten zu lassen.

Der Internationale Genossenschaftsbund erlässt, unter Hinweis auf die Grundprinzipien der Genossenschaftsbewegung, wie freiwillige Mitgliedschaft, demokratische Verwaltung und Rückvergütung auf die Einkäufe, eine allgemeine Kundgebung gegen die Beschränkung genossenschaftlicher Tätigkeit und verlangt die gebührende Anerkennung seiner völkervereinigenden Bestrebungen, die nötige Entwicklungsfreiheit für die einzelnen nationalen Genossenschaftsbewegungen, gesetzlichen Schutz ihrer Rechte, Rücksichtnahme auf ihren wirtschaftlichen Charakter und ausreichende Sicherung ihrer Selbstbestimmung.

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Neue Spannstoffe

Die durch ihre vorzüglichen Calicots und Stramine bekannte Fabrik Emil Spoerri in Hittnau-Zürich hat zwei Neuheiten herausgebracht:

Japapex: Das ist ein Spannstoff, der die japanische Fasertapete ersetzt. Höhere Widerstandsfähigkeit garantiert, weil Stoff anstatt Papier, günstiger im Preis! Interessante Effekte werden erzielt durch verschiedenfarbigen Anstrich der unter der Bespannung liegenden Wandflächen.

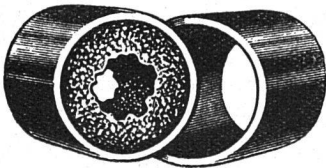
Decotex: Neuer Stoff für Möbel, Wandbehang und Raumbespannung, der in Struktur und Farbeffekten handgewobenen Stoffen gleicht, im Preise aber bedeutend günstiger liegt. Die Auswahl in verschiedenen Farbtönen, Farbzusammenstellungen und Webarten ist besonders reichhaltig. Die Fabrik gibt kostenlos Muster dieser neuen Stoffe ab.

Eine halbe Million gewinnen ...

Lotterien gibt es in der Schweiz viele, aber keine mit einem Haupttreffer von einer halben Million. Dass es gerade der Kanton Zürich ist, der die günstige Arba-Lotterie herausbringt, und dass der Reinertrag ausschliesslich nur für Arbeitsbeschaffung verwendet wird, das ist eine Tatsache, die wohl des Erwähnens wert ist.

Vertreter aller politischen Parteien und Vertreter der Arbeitsämter stehen hinter der Arba, und die Überwachung durch die Behörden garantiert für richtige Durchführung und zweckmässige Verteilung der Gelder. – Wenn man durch den Kauf eines Loses die Schaffung von Werkstätten für ältere und schwer vermittelbare Arbeitslose, sowie Arbeitslager unterstützen kann und gleichzeitig noch die Chance hat, eine halbe Million oder einen der andern 20,003 Treffer zu gewinnen, dann dürfte sich der Kauf eines Loses wohl rechtfertigen, und wir wünschen der Arba-Lotterie vollen Erfolg.

JAKOB HEMMI, ENTKALKUNGEN ZÜRICH



Spitzackerstr. 3, Tel. 63.919

**Boiler
Zentralheizungen
Economiser
Dampfkessel usw.**



MALERGESCHÄFT

*Hans Stirnemann-Rad
ist in Stadt und Land
als Qualitätsrad
schon längst bekannt!*

**Spezialgeschäft für Fahrräder
Sihlfeldstrasse 57-63, Nordstrasse 118, Zürich**

TAPETEN SALUBRA

ALLER ART UND PREISE OMBRE COLOR und
MUSTER ZU DIENSTEN MUREX-WANDSTOFFE

A.-G. SALBERG & Co., ZÜRICH

Fraumünsterstr. 8 • Telephon 53.730 • Privat: Tel. 53.138



SCHREINEREI

**Hs. Vollenweider
Zürich 6**

STAPFERSTRASSE 5, TELEPHON 41.052